



## Protokoll Herbsttagung 2009

Datum Freitag, 13. November 2009  
Zeit 14.00 Uhr  
Ort Mehrzwecklokal Winkel, Altdorf

### Teilnehmer

Gemeinden	Gemäss Präsenzliste sind 18 Urner Gemeinden vertreten.
Vorsitz	Beat Jörg, Präsident Urner Gemeindeverband
Gäste	Samih Sawiris, Chairman und CEO Orascom Development Holding AG Bruno Arnold, Redaktionsleiter Neue Urner Zeitung
Presse	Urs Hanhart, Neue Urner Zeitung

### 1. Begrüssung

Der Vorsitzende begrüsst die Vertreterinnen und Vertreter der Urner Gemeinden sowie die Urner Presse zur Herbsttagung des Urner Gemeindeverbands.

Als Stimmzählerin wird Barbara Bär, Gemeindepräsidentin von Altdorf, gewählt. Die Traktandenliste wurde allen Gemeinden fristgerecht zugestellt. Die Gemeindevertreter stimmen der Abwicklung der Geschäfte gemäss dieser zu.

Als Präsidentin der gastgebenden Gemeinde Altdorf heisst Barbara Bär die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden willkommen. Sie stellt die Tagungsgemeinde kurz vor und wünscht eine erfolgreiche Tagung.

### 2. Gemeindeverband; Budget 2010

Das Budget des Urner Gemeindeverbandes weist für das Jahr 2010 einen Aufwand von CHF 58'100 aus; dies gegenüber Aufwendungen von CHF 53'800 im Jahr 2009. Beat Jörg erläutert die einzelnen Positionen im Budget. Änderungen gegenüber dem Vorjahresbudget gab es vor allem in zwei Positionen: Zum einen wurde die Mandatsentschädigung für die Leitung der Geschäftsstelle aufgrund der bisher aufgelaufenen Teuerung und des gestiegenen zeitlichen Aufwands erhöht; zum anderen wurde der Budgetposten Diverses aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre nach oben korrigiert. Mit dem vorliegenden Budget beträgt der Aufwand pro Einwohner neu CHF 1.63 (Vorjahr: CHF 1.52).

Aus der Versammlung erfolgen keine Voten.

In der Folge wird das Budget 2010 mit einem Aufwand von CHF 58'100 von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### 3. Amtsvormundschaft; Budget 2010

Christine Widmer Baumann, Vorsitzende des Vorstands der Amtsvormundschaft (AV) Uri, informiert die Anwesenden über die Belange der Amtsvormundschaft. Die Dienstleistungen der AV Uri wurden auch im vergangenen Jahr rege benutzt, die Aufstockung des Personals hat sich bewährt. Die Zusammenarbeit im vierköpfigen Team ist sehr gut angelaufen und Arbeitsabläufe wurden neu strukturiert, klare und einheitliche Abläufe institutionalisiert, so dass die Gemeinden umfassend, kompetent und klar bedient werden. Zurzeit betreut die AV insgesamt 97 Personen, bis Ende Jahr sollte das Soll von 103 Fällen erreicht werden. Dies bedeutet viel Betreuung und Zusammenarbeit mit den Klientinnen und Klienten und den Gemeinden als Auftraggebern. Es bedeutet auch, dass die AV Uri insgesamt 66 Buchhaltungen führt, mit einem Umsatz von rund 6 Mio. Franken. Der Gesamtaufwand für das Jahr 2010 von 377'000 Franken ist leicht höher als im noch laufenden Jahr. Durch höhere Mündelerträge, da die Fallzahl im kommenden Jahr nochmals ansteigen kann (budgetiert wurden mit 130 Fällen), sollten die Gemeindebeiträge aber wieder leicht sinken. Somit darf festgehalten werden, dass die AV Uri ihre Vorgaben erreichen sollte.



## URNER GEMEINDEVERBAND

Das vorliegende Budget 2010 der Amtsvormundschaft Uri wurde vom Vorstand des Urner Gemeindeverbands beraten und genehmigt.

Aus der Versammlung erfolgen keine Voten.

Christine Widmer Baumann dankt den Gemeinden für das Vertrauen und ihren Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit.

#### 4. Amtsvormundschaft; Wahl eines Vorstandsmitglieds

Als Ersatz für den austretenden Willi Steiner, Göschenen, schlägt Beat Jörg den Anwesenden Karl Walker, Sozialvorsteher Gurtellen, zur Wahl vor.

Aus der Versammlung erfolgen keine anderen Nominationen.

Die Anwesenden wählen Karl Walker einstimmig.

#### 5. Tätigkeit des Verbandes – Aus- und Rückblick

In seinem Rückblick erwähnt Beat Jörg die wichtigsten Aktivitäten des Gemeindeverbandes im letzten halben Jahr. Im Rahmen seines Ausblicks erwähnt er zudem die Schwerpunkte der Verbandstätigkeit in den kommenden Monaten.

- **Gemeindestrukturereform:** Der Verband hat sich eingesetzt für eine paritätische Vertretung von Gemeinden und Kanton in Steuerungsausschuss und Projektleitung der Reform und die betreffenden Vertreter entsendet. Der Verband will weiterhin eine aktive Rolle im Projekt spielen und dabei auch auf die Unterstützung von Iwan Rickenbacher zurückgreifen. Am 19. Februar 2010 wird ein Workshop für alle Gemeinden stattfinden.
- **Vermittlerkreise:** Die beiden Vermittlerkreise sind weiterhin aktiv; In der zweiten Jahreshälfte ist die Gemeinde Hospental neu dem Vermittlerkreis Urner Oberland beigetreten.
- **Feuerwehrentschädigung:** Der Urner Gemeindeverband hat eine Absichtserklärung erarbeitet, um eine neue Lösung für eine einheitlich Entschädigung bei gemeindeübergreifenden Einsätzen herbeizuführen. Die Vernehmlassung bei den Gemeinden dauert bis am 23. November 2009.
- **Totalrevision der Pflegekinderverordnung:** Im Juli 2009 hat der Urner Gemeindeverband eine Arbeitsgruppe aus Verwaltungsangestellten und Behördenvertretern gebildet. Sie erstellte auf Einladung des Amtes für Soziales einen Mitbericht zur Vernehmlassung zur Totalrevision der Pflegekinderverordnung.
- **Neuordnung der Pflegefinanzierung:** Anlässlich der Informationsveranstaltung zur Neuordnung der Pflegefinanzierung am 24. August 2009 empfahl der Urner Regierungsrat den Gemeinden, die Patientenbeteiligung einheitlich zu regeln. Der Urner Gemeindeverband erklärte sich daraufhin bereit, eine koordinierende Aufgabe zu übernehmen, um kantonsweit eine einheitliche Patientenbeteiligung herbeizuführen.
- **Strassenbeleuchtung entlang der Kantonsstrasse:** Zusammen mit der Baudirektion des Kantons Uri hat der Urner Gemeindeverband versucht, eine Lösung für die Übernahme der Strassenbeleuchtung entlang der Kantonsstrasse zu finden. Die verhandelten Eckwerte sollen nun die Grundlage sein für einen Regierungsratsbeschluss.
- **Projekt Sprungbrett:** Markus Indergand ersuchte den Urner Gemeindeverband, den Basisbeitrag (CHF 100'000) der Gemeinden für das Projekt Sprungbrett in den drei Jahren 2010, 2011 und 2012 zu organisieren. Der Verband erklärte sich dazu bereit und informierte die Gemeinden über das Vorhaben. Die Rückmeldefrist läuft am 13. November 2009 ab.
- **Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Gemeindeverband:** Der Schweizerische Gemeindeverband will die Zusammenarbeit unter den Gemeinden in der Schweiz verstärken und die Anliegen der Gemeinden auf eidgenössischer Ebene künftig wirkungsvoller vertreten. Aus diesem Grund hat der Schweizerische Gemeindeverband im vergangenen halben Jahr auch den Kontakt zum Urner Gemeindeverband intensiviert.



## URNER GEMEINDEVERBAND

- **Arbeitsgruppen:** Für diverse Gremien nominierte der Gemeindeverband Mitglieder (Projektgruppe Kinder- und Jugendförderung, Arbeitsgruppe Krippenfinanzierung, Projekt HRM2).

Aus der Versammlung erfolgen keine Voten.

### 6. Verschiedenes

Beat Jörg dankt seinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Der Vorstand sei keine Profimannschaft, aber ein gut eingespieltes, erfolgreiches Team, das gut auf Kurs sei. Er dankt den Gemeinden für die grosse Unterstützung während dem Jahr. Er dankt zudem den Pressevertretern für die Berichterstattung über die Tätigkeit des Urner Gemeindeverbands. Aus der Versammlung erfolgen keine Voten.

### 7. Termine

Die nächste Gemeindetagung findet am Freitag, 23. April 2010, in Flüelen statt.

### 8. Im Gespräch mit dem Investor von Andermatt

Samih Sawiris, Chairman und CEO der Orascom Development Holding AG, stellt sich den Fragen von Bruno Arnold, Redaktionsleiter der Neuen Urner Zeitung. Im Anschluss daran beantwortet Samih Sawiris auch Fragen aus dem Kreis der Gemeindevertreterinnen und -vertreter.

### 9. Aperitif

Beat Jörg dankt den Gemeindevertretern für Ihren Einsatz zu Gunsten der Gemeinden und des Kantons Uri und leitet über zum von der Gemeinde Altdorf offerierten Aperitif.

Schluss der Tagung: 16.00 Uhr.

Altdorf, 13. November 2009

Urner Gemeindeverband

Dr. Christian Mattli  
Geschäftsstellenleiter